William Congreve

Gefährliches Doppelspiel

(The Double-Dealer)

Übersetzung aus dem Englischen: Angelica Ladurner
Bearbeitung: Angelica Ladurner
Schauspiel
nach William Congreve
Übersetzung und Bearbeitung von Angelica Ladurner
3D 4H
UA: 1.6.2016, Ensemble Porcia, Theaterwagen

„Hast du jemals geglaubt, Gesetz und Gewissen würden übereinstimmen?"

Liebe und Macht, Leidenschaft und Rache: Das sind die Fäden im Netz dieser feingesponnenen Intrigen.

Wer betrügt hier wen? Und mit welchem Ziel? Geht es nur noch um Hass und Missgunst? Kann ein gerissener Double-Dealer mit der offen ausgesprochenen Wahrheit unbemerkt lügen und betrügen? Skrupellose Karrieristen, ehrgeizige Nymphomaninnen, bigotte Bildungsbürgerinnen, systemerhaltende Machos: Bei William Congreve treffen sich alle zum gewissenlosen Doppelspiel, das die wahre Liebe beinahe vernichtet. Die jedoch bahnt sich allen Verleumdungen zum Trotz ihren Weg. Siegen am Ende die Verlierer über die Gewinner?

Mellefont liebt Cynthia Plyant und will sie heiraten. Das passt seiner intriganten Tante Lady Touchwood gar nicht. Sie ist verrückt nach ihrem Neffen und tut alles, um ihn bei seinem Onkel, ihrem Gatten Lord Touchwood schlecht zu machen und so die Hochzeit zu verhindern. Mellefont hütet sich, die Wünsche der liebeshungrigen Tante zu erfüllen. Bleibt die Ehe des Onkels kinderlos, ist er sein Erbe, und außerdem schwärmt er wirklich nur für seine Cynthia. Da ist er nicht der einzige. Auch sein vermeintlicher Freund Maskwell hat sich in den Kopf gesetzt, das begehrte Fräulein zu erobern. Er verdankt Mellefont seine Stellung bei Lord Touchwood. Der ahnt nicht, dass ihn seine nymphomanische Gattin im eigenen Ehebett längst mit Maskwell betrogen hat und sich aus dessen Armen direkt in die von Mellefont stürzen will.

Maskwell spielt mit eiskaltem Kalkül auf beiden Seiten und entwirft eine raffinierte Strategie,

um Cynthia samt einer fetten Mitgift zu bekommen: Er instruiert Lady Touchwood, bei Cynthias Vater Lord Plyant, Gift zu streuen: Mellefont liebe dessen Gattin Lady Plyant und wolle sich über die Tochter den Weg ins Bett der Mutter bahnen. Gleichzeitig erzählt die rachsüchtige Lady Touchwood ihrem Ehemann, von Mellefont sexuell bedrängt worden zu sein, und Maskwell behauptet, davon gewusst zu haben und den Freund aus Loyalität zu decken. Die Verleumdungen zeigen ihre Wirkung. Seine Lordschaft ist entrüstet über den unverschämten Neffen. Und Lord Plyant verbietet die Hochzeit, während seine angeblich keusche Gattin Lady Plyant von den angeblichen Avancen des verhinderten Schwiegersohns innerlich entflammt ist. Mellefont, der hinter allem nur Lady Touchwoods Intrigen vermutet, bittet Maskwell um Hilfe.

Und der macht den nächsten Zug im doppelten Intrigenspiel. Er täuscht die Wahrheit als notwendige Lüge vor und macht den gutgläubigen Mellefont zu seinem Verbündeten. Er selbst, Maskwell, würde zum Schein behaupten, Mellefont ruinieren und ihm Cynthia ausspannen zu wollen. So könne man Zeit gewinnen und Lady Touchwood im richtigen Moment austricksen. Mellefont solle in der kommenden Nacht in ihrem Schlafzimmer erscheinen und sie mit ihm in eindeutiger Pose erwischen. Maskewell würde entwischen, und der Entrüstung mimende Mellefont hätte die Lady in der Hand. Aus Angst vor ihrem Ehemann würde sie alle Bedingungen erfüllen und die Hochzeit mit Cynthia akzeptieren. Doch bei Mellefont regen sich langsam Zweifel. Geht das gefährliche Doppelspiel auf?

William Congreve
Text
(* 1670 in Bardsey bei Leeds | † 1729 in London)

Angelica Ladurner
Übersetzung, Bearbeitung
(* 1967 in Innsbruck)

Angelica Ladurner spielt seit ihrem 12. Lebensjahr Theater. Mit 18 Jahren ging sie ins Engagement nach Deutschland und es folgten Verpflichtungen am Stadttheater Regensburg, Altes Schauspielhaus Stuttgart, Salzburger Landestheater, Volkstheater Wien, Vereinigte Bühnen Bozen, Innsbrucker Kellertheater, Augenspieltheater.

Seit 1996 fixes Mitglied und von 2014 bis 2024 Prinzipalin des Ensemble Porcia. 2015 gründete sie den Theaterwagen Porcia, dessen Geschicke sie seitdem leitet. Im Sommer 2025 erstmals selbst als Schauspielerin auf Tournee mit ihrem Herzensprojekt. Regisseurin und Autorin zahlreicher Theaterstücke an verschiedensten Häusern. Lehrtätigkeit: Vorarlberger und Tiroler Landeskonservatorium, Dozentur an der Akademie für Logopädie Innsbruck, Pädagogische Hochschule Tirol, bis heute an der Universität Mozarteum. Freie Mitarbeiterin beim ORF.